



Ozontherapie

Behandlungsablauf

Bei der Eigenblutbehandlung mit Ozon werden etwa 50-100 ml Blut aus einer Armvene entnommen. Je nach Krankheitsbild wird eine entsprechende Ozon-Sauerstoff-Konzentration im Ozongenerator hergestellt und mit dem Blut versehen. Das ozonisierte Blut fließt dann wieder zurück in die Vene. Dabei ist eine angenehme Wärmedurchflutung im gesamten Körper zu spüren.

Um einen Langzeiteffekt zu erzielen, ist es sinnvoll, die Kur ein bis zwei Mal im Jahr zu wiederholen.

Die Ozonbehandlung ist eine Zusatztherapie aus dem naturheilkundlichen Bereich und zählt nicht zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen. Privatkassen erstatten einen hohen Anteil.

Nutzen auch Sie die Vorteile der Ozontherapie.
Sprechen Sie uns an: Wir beraten Sie jederzeit gerne!

Unsere Zusatzleistung für Sie



MUDr. Roman Cerny

Arzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Stimm- und Sprachstörungen

Naturheilverfahren

Homöopathie

Rheinstraße 7

64283 Darmstadt

Tel. 06151 20484

für





Anwendungsgebiete

Bereits Homer schrieb in seinem Epos Odyssee:

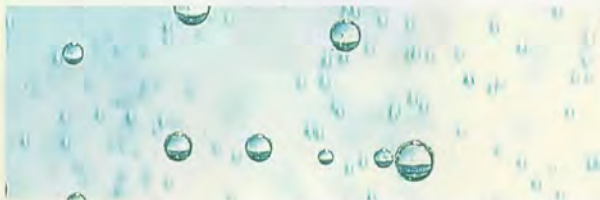
„Der Sturm donnerte und blitzte, und die Luft war mit Schwefel angefüllt ...“

und beschrieb damit den typischen Ozongeruch, der durch elektrische Ladung bei einem Gewitter oder durch UV-Bestrahlung entsteht.

Ozon ist ein natürlich vorkommendes Gas, das sich aus drei Atomen Sauerstoff zusammensetzt (der in der Luft enthaltene Sauerstoff dagegen besteht nur aus zwei Atomen). Das Ozon ist ein natürlicher Bestandteil unserer Atmosphäre und wird auch als Aktivsauerstoff bezeichnet. Normalerweise dient es dem Menschen als Schutzschild gegen die schädliche UV-Strahlung der Sonne.

Weltweit wird Ozon bei der Aufbereitung von Trinkwasser angewandt, was auf seiner Bakterien tötenden (bakteriziden) Wirkung beruht. Aber auch Viren und Pilze können abgetötet werden (viruzide bzw. fungizide Wirkung).

Bei gezielter Anwendung und Dosierung kann das Ozongas heilende Wirkung entfalten. Das medizinische Ozon ist ein Gemisch aus reinstem Ozon und reinstem Sauerstoff. Die Ozonkonzentration variiert je nach Anwendung von 1 bis 100 µg/ml.



■ Durchblutungsstörungen, Abbau der Kräfte im Alter

Sehr gut lassen sich auch Konzentrationsstörungen, Vergesslichkeit, allgemeine Leistungsschwäche, Unsicherheiten beim Gehen sowie Schwindelgefühle behandeln.



■ Virusbedingte Erkrankungen

z. B. Gürtelrose, grippale Infekte

Es kommt zu einer deutlichen Verkürzung der Erkrankung und das andauernde Krankheitsgefühl verschwindet schnell.

■ Allergien

z. B. Heuschnupfen, Pollenallergie, Hausstaubmilbenallergie, Neurodermitis, allergisches Asthma bronchiale etc.

■ Rheumatische Erkrankungen

Hier wirkt das Ozon deutlich entzündungshemmend und schmerzlindernd.

■ Osteoporose

Die Kombination der Therapie mit der medikamentösen Behandlung zeigt eine bemerkenswerte Potenzierung der Besserung.

■ Zerebrale Durchblutungsstörungen – akuter Schlaganfall

Durch eine Ozongabe in den ersten Stunden kann die ödembedingte Lähmung zurückgehen.

